



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Adressänderung mit Nachsendung

---

### 1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bilden zusammen mit den AGB «Postdienstleistungen» und dem dazugehörigen Factsheet «Nachsendeauftrag» in der jeweils gültigen Fassung die Grundlage für die Weiterleitung von Sendungen an eine andere Adresse für die Kundinnen und Kunden (nachfolgend Kunde genannt) der Liechtensteinischen Post AG (nachfolgend Post genannt). Aufträge im Inland können für 6, 12 oder 18 Monate (Ausland nur 12 Monate) erteilt werden und sind kostenpflichtig, ausser es wird einzig eine Adressänderung ohne Auftrag zur Sendungsweiterleitung von der bisherigen an die neue Adresse gemeldet. Betrifft der Auftrag ein Postfach, gelten zusätzlich die AGB über die Benutzung eines Postfachs.

### 2. Leistungsumfang

Bei einem Auftrag mit Nachsendung werden nach Ablauf der Vertragsdauer Sendungen, die an die bisherige Adresse gerichtet sind, als unzustellbar an den Absender zurückgeschickt. Bei der reinen Adressänderung erfolgt die Rückleitung der Sendungen unmittelbar nach deren Eintreffen an der bisherigen Adresse. Wünscht der Kunde eine verlängerte Weiterleitung, so hat er der Post einen neuen kostenpflichtigen Auftrag der Dienstleistung «Post umleiten» zu erteilen, wobei der erste Nachsendetag des neuen Auftrages nicht innerhalb der Gültigkeitsdauer des bisherigen liegen darf. Es ist unzulässig, mehrere zeitlich aufeinanderfolgende Aufträge an dieselbe Zieladresse zu erteilen.

### 3. Erteilung Auftrag

Der Kunde hat der Post vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen. Es dürfen keine zeitgleichen, örtlich miteinander verbundenen Nachsendeaufträge (Kettenkonstellationen) erteilt werden.

Natürliche sowie juristische Personen, die über ein identisches Domizil verfügen, dürfen in einem einzigen Auftrag zusammengefasst werden.

### 4. Eilaufträge

Aufträge, die nicht mindestens vier Werktage (Montag bis Samstag) vor dem ersten Nachsendetag erteilt werden, gelten als zuschlagspflichtige Eilaufträge.

### 5. Einschränkungen bei der Nachsendung

Die Nachsendung von Paketsendungen ist grundsätzlich kostenpflichtig. Von der Nachsendung generell ausgeschlossen sind unadressierte und postlagernd adressierte Sendungen sowie Aufträge mit einer Militäradresse als Zielort. Behördliche Dokumente werden ausschliesslich innerhalb Liechtenstein nachgesendet. Bei einem Nachsendeauftrag ins Ausland erfolgt keine Nachsendung von behördlichen Dokumenten. Die behördliche Sendung wird in diesem Fall an der alten Domiziladresse zur Abholung



avisiert. Für die näheren Einzelheiten zu den jeweiligen Sendungskategorien, Ausnahmen und Sachverhalte gelten die in Ziff. 1 aufgeführten Unterlagen.

## **6. Unzustellbare Sendungen**

Sendungen, die aufgrund von Ziff. 5 nicht an die neue Adresse weitergeleitet werden, gelten als unzustellbar und werden durch die Post unaufgefordert an die jeweiligen Absender zurückgeschickt.

## **7. Adressaktualisierung**

Ist der Kunde damit einverstanden, kann die neue Postadresse einem Dritten, der bereits im Besitz der alten Adresse ist, auf Verlangen während mindestens zwölf Monaten für die Adressaktualisierung zur Verfügung gestellt werden. Die nachträgliche Sperrung der Adressaktualisierung nach Auftragserteilung ist nur mit der Einreichung eines schriftlichen Sperrgesuchs möglich.

## **8. Preise**

Die Preise richten sich jeweils nach der jüngsten Publikation der Post.

## **9. Haftung**

Jede Haftung der Post für die Nicht- oder Schlechterfüllung von Aufträgen zu Adressänderungen mit Nachsendung ist ausgeschlossen, soweit sie den Schaden nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat. Massgebend für die Beurteilung allfälliger Schadenersatzleistungen der Post ist in jedem Fall der Transportauftrag, der durch den Absender der jeweiligen Sendung erteilt wurde.

## **10. Kündigung**

Der Kunde kann Aufträge jederzeit kündigen. Die Verarbeitungsfrist der Post beträgt maximal fünf Werktage. Es besteht kein Anspruch auf Preiserlass oder -rückerstattung. Die analoge Kündigung von Aufträgen durch die Post bleibt vorbehalten in Fällen von Missbrauch, insbesondere wenn der Kunde an der bisherigen Adresse nicht bekannt war.

## **11. Weitere Bestimmungen**

### **11.1. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

Die Post kann die AGB und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern. Die jeweilige Neuversion wird rechtzeitig vor Inkrafttreten auf der Website der Post unter [www.post.li](http://www.post.li) veröffentlicht. Bei Ausbleiben einer Kündigung innert 30 Tagen ab der Veröffentlichung der Mitteilung gelten diese als akzeptiert.

### **11.2. Datenschutz**

Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden durch die Post bearbeitet und soweit notwendig gespeichert. Die Post hält bei der Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten die



Bestimmungen des Postgesetzes und des liechtensteinischen Datenschutzgesetzes ein. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete Massnahmen und behandelt diese vertraulich.

Für die Durchführung der Dienstleistungen können Daten an Dritte weitergegeben werden. Diese Dritte können auch im Ausland domiziliert sein.

Mit vorheriger Einwilligung des Kunden können in Einzelfällen bestimmte personenbezogene Daten, insbesondere Adressdaten, im Rahmen der zuvor mitgeteilten Verarbeitungszwecke an weitere Dritte bekannt gegeben werden. Vorbehalten bleibt die gesetzliche Pflicht zum Adressdatenaustausch mit anderen Postanbieterinnen im Rahmen von Nachsende-, Rückhalte- und Umleitungsaufträgen sowie die Bekanntgabe in weiteren gesetzlich vorgesehenen Fällen.

### **11.3. Betroffenenrechte**

Der Kunde kann Auskunft über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen. Der Kunde hat das Recht auf Löschung bzw. Vernichtung seiner Daten. Soweit die Daten nicht zur Erfüllung von ihm angeforderter Leistungen erforderlich sind, kann der Kunde die Bearbeitung seiner Daten – insbesondere auch deren Bekanntgabe an Dritte untersagen bzw. sperren. Der Kunde hat das Recht, unrichtige Personendaten berichtigen zu lassen. Kann weder die Richtigkeit noch die Unrichtigkeit der Daten festgestellt werden, so kann er verlangen, dass ein Bestreitungsvermerk angebracht wird. Hat der Kunde seine ausdrückliche Einwilligung zu weiteren Datenverarbeitungen abgegeben, kann er diese jederzeit widerrufen. Die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung während der Dauer der gültigen Einwilligung wird dadurch nicht berührt. Vorbehalten bleiben rechtliche Vorgaben, welche die Post zur Datenbearbeitung oder -bekanntgabe verpflichten oder berechtigen. Ist namentlich die Löschung der Daten aus rechtlichen Gründen nicht zulässig, werden die Daten blockiert anstatt gelöscht.

Zur Geltendmachung der Betroffenenrechte wendet sich der Kunde schriftlich mit einer Kopie des Passes oder der ID an folgende Adresse: Liechtensteinische Post AG, Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan, oder per Mail an [datenschutz@post.li](mailto:datenschutz@post.li). Unter folgender Adresse: <https://post.li/datenschutzerklaerung>, kann die komplette Datenschutzerklärung der Liechtensteinischen Post AG eingesehen werden.

### **11.4. Beizug Dritter**

Die Post kann zur Leistungserbringung Dritte beiziehen und die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich machen. Der Auftragsverarbeiter ist denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt wie die Post selber und darf – unter Vorbehalt abweichender gesetzlicher Bestimmungen – die Daten nicht für eigene Zwecke und nur im Auftrag sowie auf Weisung der Post bearbeiten. Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet. Die Auftragsverarbeiter können auch im Ausland domiziliert sein. Die Post gewährleistet die Angemessenheit des Schutzes der Daten beim Auftragsverarbeiter im Zielland.

### **11.5. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden AGB unwirksam oder ungültig sein oder eine Lücke aufweisen, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB dadurch unberührt. Die ungültigen oder unwirksamen Bestimmungen sind so auszulegen oder zu ersetzen, dass sie dem erstrebten Zweck der vorliegenden AGB am ehesten entsprechen. Das Gleiche gilt im Falle einer Vertragslücke.



## 11.6. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für Klagen gegen die Post ist ausschliesslich das Fürstliche Landgericht, Vaduz, zuständig. Die Post hat das Recht den Kunden beim Fürstlichen Landgericht, Vaduz, oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Die Rechtsbeziehungen des Kunden mit der Post unterstehen dem Recht des Fürstentums Liechtenstein.

## 11.7. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar auf der Website der Post unter [www.post.li](http://www.post.li).

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, als sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

## 11.8. Gültigkeit

Diese AGB treten am 01.01.2023 in Kraft. Sie ersetzen die bisherigen Bestimmungen.

© Liechtensteinische Post AG, Januar 2023

---

### Liechtensteinische Post AG

Alte Zollstrasse 11  
9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein

T +423 399 44 00

E [info@post.li](mailto:info@post.li)

[www.post.li](http://www.post.li)